

Musikvisionär Peter Ablinger: Ein Verlust für die Kulturszene!

Peter Ablinger, innovativer Komponist der zeitgenössischen Musik, verstorben am 17. April 2025. Sein Werk prägt die Musiklandschaft.

Linz, Österreich - Der österreichische Komponist Peter Ablinger ist verstorben. Sein Leben und Werk hinterlassen einen bedeutenden Einfluss in der zeitgenössischen Musik. Viele seiner Werke wurden auf großen Bühnen wie den Wiener Festwochen und dem Neuen-Musik-Festival Wien Modern aufgeführt. Ablinger wurde 1952 in Scherzingen geboren und begann seine künstlerische Laufbahn zunächst mit einem Studium der Grafik in Linz.

1977 wandte er sich der Musik zu, erlernte Jazzklavier in Graz und wurde von namhaften Lehrern wie Gösta Neuwirth und Roman Haubenstock-Ramati geprägt. Im Jahr 1982 zog er nach Berlin, wo er als Lehrer und freischaffender Komponist tätig war. Während seiner Karriere komponierte er zahlreiche kammermusikalische Werke, elektroakustische Projekte und Installationen und veröffentlichte insgesamt 40 Einspielungen.

Ein markantes Werk

Zentral in Ablingers Schaffen ist der Komplex „Weiss / Weisslich“, der das weiße Rauschen analysiert. Seit 2001 erschien diese komplexe Arbeit in 36 Teilen und zeigt seine innovative Herangehensweise an Klang und Musik. Ablinger erkannte die Klänge der Umwelt als bedeutende musikalische Elemente, was sich nahtlos in die Definition zeitgenössischer

Musik einfügt, wie sie beispielsweise von Karlheinz Stockhausen beschrieben wurde. Laut **Podium Gegenwart** handelt es sich bei zeitgenössischer Musik um die Darstellung von Ordnungsverhältnissen in der Zeit, die alle akustischen Ereignisse umfasst.

Im Jahr 1988 gründete Ablinger das Ensemble Zwischentöne, das aus einem Kurs für experimentelle Musik und Improvisation an der Musikschule Berlin/Kreuzberg hervorging. 1999 war er zudem Mitgründer des Verlags Zeitvertrieb. Sein Werk wurde in der Szene hoch geschätzt, was durch Auszeichnungen wie den Förderungspreis Musik des Kunstpreises Berlin im Jahr 1998 unterstrichen wird. 2008 erhielt er den Andrzej-Dobrowolski-Kompositionspreis für sein Lebenswerk, zudem wurde ihm 2020 der Österreichische Kunstpreis verliehen.

Ein Erbe in der zeitgenössischen Musik

Ablingers Einfluss erstreckt sich über die Grenzen traditioneller Musikformen hinaus. Die Entwicklungen in der Musik des 20. und 21. Jahrhunderts, die ihrer Natur nach experimentell und grenzenlos sind, finden in seinem Schaffen besonderen Ausdruck. Aspekte wie die Öffnung hin zu neuen geforderten Klangformen sowie die Inklusion von Geräuschen und Alltagsklängen sind Kernpunkte seiner musikalischen Philosophie. In der zeitgenössischen Musik wird diese Offenheit besonders geschätzt, da sie eine Vielzahl an Formen erlaubt, inklusive Solowerken, Ensemble-Stücken, Musiktheater und Klanginstallationen.

Obwohl Peter Ablinger nicht mehr unter uns weilt, bleibt sein Schaffen ein wesentlicher Bestandteil der zeitgenössischen Musik und inspiriert auch zukünftige Generationen von Komponisten und Interpreten. Sein Erbe wird sowohl in den Konzertsälen als auch in der breiteren Wahrnehmung kunstschaffender Musik weiterhin lebendig bleiben. Die Auseinandersetzung mit Klang und Stille wird auch in Zukunft durch Werke wie die seinen geprägt sein.

Details	
Ort	Linz, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.kleinezeitung.at• www.podium-gegenwart.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at